

AUS DEM GEMEINDERAT...

SITZUNG VOM 09.08.2016:

STRAßENSANIERUNG AUWEG

Die notwendige Sanierung des Güterweges Auweg wurde lt. Vorlage eines Angebotes über € 21.528,-, einstimmig beschlossen.

ASPHALTIERUNGSARBEITEN ZUFAHRT PAUSCHENWEIN

Für die Erneuerung der öffentlichen Zufahrt Pauschenwein, lagen zwei vergleichbare Angebote vor. Das Angebot der Fa. Lang&Menhofer über € 56.000,-, sowie ein Angebot der Fa. Held&Francke über € 32.000,-. Aufgrund des großen Preisunterschieds entschloss sich Fam. Pauschenwein für das günstigere Angebot, da lt. Information durch die Gemeinde Hochwolkersdorf 50% der tatsächlichen Kosten von ihnen zu tragen seien. In der GR-Sitzung vom 19.08.2016 wurde seitens Bgm. Gruber der Antrag gestellt, dass entgegen der bisherigen Vorgehensweise, nur exakt 50% des Angebotspreises von der Gemeinde übernommen werden sollen. Somit müssen allfällige Mehrkosten im Zuge der Bauarbeiten von Familie Pauschenwein zu 100% getragen werden.

Die VP-Fraktion stimmte geschlossen dagegen, da es sich hierbei augenscheinlich um Willkür handelt.

GEHSTEIGERRICHTUNG OBERE GASSE 16

Die Errichtung des Gehsteiges im Bereich Obere Gasse 16 wurde an Fa. Pusiol vergeben.

ERNEUERUNG GEHWEG FRIEDHOF

Die Erneuerung des Gehweges auf dem Friedhof mit Pflastersteinen wurde an die Fa. Glatzl vergeben. Die Arbeiten wurden bereits durchgeführt.

ENGLISCHUNTERRICHT IM KINDERGARTEN

Die Kosten für den Englischunterricht im Kindergarten werden künftig von der Gemeinde übernommen.

AUFBAHRUNGSRAUM - GEBÜHRENERHÖHUNG

Für den Aufbahrungsraum beim Friedhof wurden nach der letzten Erhöhung im Jahr 1985, neue Gebühren festgelegt. Künftig sind für den 1. Tag € 17,-, ab dem 2. Tag € 9,-, höchstens jedoch insgesamt € 35,- zu entrichten.

SANIERUNG FENSTER HOFGASSE 1

Entsprechend den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes wurden einige Fenster restauriert. Sollten sich diese Arbeiten als brauchbar erweisen, werden im Frühjahr 2017 alle anderen Fenster ebenfalls saniert. Auch Fassade und Türen werden 2017 saniert.

LAURENZI-KIRTAG

Bei bestem Wetter konnte beim diesjährigen Laurentzi-Kirtag nach der Hl. Messe der Frühschoppen bei Gertis Gasthaus zur Gemütlichkeit mit dem HAMA-DUO genossen werden. Neben der offenen Schmiede zeigte Andreas Schiefer-Flohner seine Motorsägen-Schnitzkunstwerke.

Am Nachmittag fand wieder das Blochziehen statt. Auch dabei erwies sich Andreas Schiefer-Flohner als Champion. Mit 30,5 Meter lag er ex aequo mit Jonny Fritz an erster Stelle, gefolgt von unserem Trafikanten Georg Steiner mit 28,4 m. Stefan Fürst mit 26,45 m und Gerhard Ebner mit 25,95 m belegten Platz 4 und 5. Im Damenbewerb zeigte Katharina Schiefer-Flohner, dass sie ihrem Mann ebenbürtig ist. Mit 56,65 m holte sie sich den Sieg vor Resi Spitzer (55,10 m), Teresa Kneisz (55 m), Monika Maier (53,8 m) und Judith Braun (50 m).

Die Volkspartei Hochwolkersdorf bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Helfern und ganz besonders bei den Spendern der vielen tollen Preise!



Organisator Josef Kabinger mit den Siegern beim Blochziehen:
Damen: Teresa Kneisz, Resi Spitzer, Katharina Schiefer-Flohner,
Herren: Georg Steiner, Andreas Schiefer-Flohner, Jonny Fritz

SITZUNG VOM 14.10.2016:

DARLEHEN UNICREDIT BANK AUSTRIA AG - AUFSCHLAG AUF DEN EURIBOR

Nach einer Erhöhung des Aufschlages um das knapp 5-fache vor einigen Jahren, will die Bank Austria den Aufschlag neuerlich verdoppeln. Ein persönliches Treffen zur Verhandlung des Aufschlages mit einer Vertreterin der Bank Austria, Bgm. Gruber und GR Gunter Linhart blieb vorerst ergebnislos. Dem Antrag von Bgm. Gruber der Erhöhung zuzustimmen, ist ausschließlich die SP-Fraktion nachgekommen. Die Mehrkosten an Zinsen für die Gemeinde belaufen sich auf rund € 1.000.- monatlich.

Fortsetzung - Sitzung vom 14.10.2016:

COMPUTERANLAGE IM GEMEINDEAMT

Durch einen Computervirus wurde klar, dass die Gemeindedaten nicht entsprechend gesichert sind. Es wurde daher von der Fa. Gemdat ein Server (€ 8.000,-) samt zwei neuer PC's (€ 3.600,-) angeboten. Auf Vorschlag von GR Theresia Spitzer erfolgte eine gemeinsame Besprechung mit einem Vertreter der Gemdat und Amtsleiterin Gertrude Steiner. Dabei stellte sich heraus, dass lediglich in einen funktionierenden Virenschutz und einen netzgebundenen Speicher (NAS) für regelmäßige Sicherungen (€ 1.226,-) investiert werden muss.

GÜTERWEG KARNTHAL/STEGHOF - STÜTZMAUER

Für die notwendige Erneuerung der Stützmauer lagen drei Angebote vor. Fa. Hendling bekam als Bestbieter den Zuschlag und wird mit den Arbeiten noch im Herbst beginnen.

ANKAUF EINES SCHNEESCHILDES

Das von Erwin Karner zur Schneeräumung für die Gemeinde eingesetzte Schneeschild ist bereits in die Jahre gekommen. Für ein neues Schild lagen drei Angebote vor. Da bei der GR-Sitzung noch nicht bekannt war, wie hoch der Rückkaufswert für das alte Schneeschild ist, wird die Firma mit den besseren Konditionen den Auftrag erhalten.

VOLKSSCHULE - SANIERUNG ZWISCHENRINNE

Alle 4-5 Jahre ist bei der Volksschule eine Sanierung der 30 Meter langen Zwischenrinne am Dach erforderlich. Immer wieder wurden verschiedene Abdichtungen versucht, diesmal soll eine Rhepanol-Dachbahn zum Einsatz kommen.

LUFTBILDAUFNAHME DER GEMEINDE

Im Abstand von einigen Jahren kommen Vertreter mit Fotoanfragen für Luftbilder. Angeboten wurde diesmal ein Luftbild um € 750,-. Es lagen keine Vergleichsangebote vor.

TOURISMUSVEREIN - SUBVENTION

Auf Ansuchen des Tourismusvereins, wird eine Subvention von € 1.200,- gewährt.

NEU – ÄNDERUNGEN FÜR NICHT ABGEHOLTE FUNDE

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, sollten Sie eine Verlostanzeige machen, damit das Fundamt den rechtmäßigen Eigentümer informieren kann, wenn er gefunden wird.

Fundbehörde ist Bürgermeister!

Ausnahmen:

- Verlust von Führerschein oder Kennzeichentafel
-> Polizeiinspektion
- Verlust der Zulassungsbescheinigung
-> Zulassungsstelle

Der Anspruch auf Eigentum für den Finder wurde ab 1. August 2016 neu geregelt.

Die wichtigsten Änderungen:

- Geringfügigkeitsgrenze: Funde ab einem Wert von 100 Euro (vorher 20 Euro) hat die Fundbehörde durch Veröffentlichung bekannt zu machen;
- Verständigung des Finders: Bei Funden im Wert von mehr als 100 Euro kann die Benachrichtigung per SMS, E-Mail oder postalisch erfolgen;
- Verfallsfrist bei Anwartschaft auf das Eigentum des Finders: Bei Funden unter 100 Euro -> sechs Wochen, bei Funden über 100 Euro -> zwei Monate.

Der Finder hat auf abgegebene, nicht abgeholte Funde nach einem Jahr die Anwartschaft, das heißt erst dann beginnt die Verfallsfrist. Dem Finder steht auch Finderlohn zu: Für verlorene Sachen 10 % des Wertes, für vergessene Sachen 5 % des Wertes. Für den Wertanteil, der 2.000 Euro überschreitet, halbiert sich der Prozentsatz.



Punschstand
07.12.2016

Wo: Vereinsraum im
Feuerwehrhaus Hochwolkersdorf

Wann: ab 16:00 Uhr

Punsch
Tee
Kinderpunsch
Nagelstock

volkspartei
hochwolkersdorf